

SEMINARGEBÜHR

515,00 €

In der Seminargebühr sind u.a. enthalten:
USB-Stick mit allen Vorträgen, ein Mittagessen, Pausengetränke
und Pausensnacks

ANMELDUNG

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung per E-Mail zu oder
melden Sie sich über unsere [Homepage](#) an.
Eine Anmeldebestätigung sowie ein Hotelverzeichnis erhalten
Sie umgehend.

ANSPRECHPARTNER

Abteilung *Aus- und Weiterbildung*
Frau R. Bulunmaz (organisatorisch)
Tel. 0511 219 62-26 Fax: 0511 219 62-76
E-Mail: bulunmaz@slv-hannover.de

Frau Dipl.-Ing. E. Epperlein (fachlich)
Tel. 0511 219 62-44
E-Mail: epperlein@slv-hannover.de

**GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik
International mbH
Niederlassung SLV Hannover**

Am Lindener Hafen 1
30453 Hannover
Tel. +49 511 21962-0
weiterbildung@slv-hannover.de
www.slv-hannover.de

SEMINAR

KORROSIONSSCHUTZ IM STAHLBAU

Grundlagen des Korrosionsschutzes
unter Berücksichtigung der
DIN EN 1090

23. Mai 2023

Hannover

www.slv-hannover.de





VON DEN GRUNDLAGEN BIS ZUR ZERTIFIZIERUNG NACH EN 1090. WIE SCHÜTZEN SIE IHRE BAUTEILE?

Durch die Einführung der EN 1090 müssen sich Stahlbauunternehmen verstärkt mit dem Thema Korrosionsschutz auseinandersetzen. Mit der Konformitätserklärung und Anbringung des CE-Zeichens ist auch eine verbindliche und belastbare Aussage zur Dauerhaftigkeit der Bauteile erforderlich.

Verfügt der Stahlbauer über eigene Einrichtungen und qualifiziertes Personal zur Aufbringung des Korrosionsschutzes, so muss er auch für den Korrosionsschutz seine Abläufe und die Zuständigkeiten im Unternehmen in einer werkseigenen Produktionskontrolle darlegen und nach DIN EN 1090-1 zertifizieren lassen.

Wird der Korrosionsschutz untervergeben, so muss der Stahlbauer selbst sicherstellen und kontrollieren, dass die Ausführung gemäß EN 1090-2 verläuft. Oder er beauftragt einen gemäß EN 1090-2 überprüften Korrosionsschutzbetrieb.

Die Anforderungen an Korrosionsschutzmaßnahmen sind erheblich und von der Komplexität her vergleichbar mit dem speziellen Prozess des Schweißens. Im Unternehmen muss daher jemand benannt werden, der verantwortlich für die Korrosionsschutzarbeiten ist. Dieser Korrosionsschutzbeauftragte ist zuständig für die Überwachung der Arbeitsabläufe bis hin zur Abnahme und Freigabe bzw. für die Wareneingangsprüfung und Auditierung des Zulieferbetriebes, falls dieser nicht zertifiziert ist.

In diesem eintägigen Seminar vermitteln wir sehr kompakt die fachlichen Grundlagen, die erforderlich sind, um die Abläufe der Korrosionsschutzarbeiten beurteilen zu können. Woran erkenne ich nicht fachgerechte Beschichtungen? Durch welche Maßnahmen lassen sich Fehlerquellen ausschließen? Welche Anforderungen stellt die EN 1090-1 und 2 und was müssen Hersteller tun, um diesen gerecht zu werden? Welche Bestandteile muss bzw. sollte die werkseigene Produktionskontrolle umfassen? Wofür ist der Korrosionsschutzbeauftragte verantwortlich? Wie erlange ich eine Zertifizierung nach EN 1090-1 für den Bereich Korrosionsschutz?

TEILNEHMER

Das Seminar richtet sich insbesondere an Korrosionsschutzbeauftragte, WPK-Leiter aus Stahlbaubetrieben mit einer Zertifizierung gemäß EN 1090-1 sowie Korrosionsschutzbetriebe, die eine Abnahme des Korrosionsschutzes gemäß EN 1090-2 anstreben und Abnehmer von Bauteilen mit aufgebrachtem Korrosionsschutz.

VORTRAGSINHALTE

Allgemeine Einführung, Grundlagen des Korrosionsschutzes am Beispiel aktueller Normen und Regeln unter Berücksichtigung der ZTV-Ing., der Normenreihe DIN EN 12944 und mit Bezug auf die DIN EN 1090-2, Vorstellen von Messgeräten für den Korrosionsschutz und Möglichkeit eigener Messungen

REFERENTIN

Dipl.-Ing. Elke Epperlein,
Gesellschaft für Schweißtechnik mbH, NL SLV Hannover,
FROSIO Inspekteurin,
Internationaler Schweißfachingenieur (IWE),
Auditorin EN 1090-2 (Korrosionsschutz) für DVS ZERT GmbH

PROGRAMMABLAUF

Beginn 08:30 Uhr, Ende 16:30 Uhr



Hier abtrennen und per Post zurücksenden

ANMELDUNG

Grundlagen des Korrosionsschutzes unter Berücksichtigung der DIN EN 1090 am 23.05.2023 (515,00 €)

Teilnehmer (Persönliche Daten)

Titel, Name, Vorname

Geburtsort

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Telefon (dienstl.)

E-Mail (dienstl.)

(Für die Zusendung der Anmeldebestätigung)

Kostenträger (Rechnungsanschrift)

Firma

Straße, Postfach

PLZ, Ort

Rechnung per E-Mail an

Unterschrift, Stempel